

K

Nr. 52 • November 2002

Briefe zur LASSIFIKATION

Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

Aus dem Inhalt:

<i>Berichte aus dem Vorstand</i> 1	<i>Einladung zur 27. Mitgliederversammlung der GfKl</i>8
<i>Aus der GfKl</i>	<i>Bericht über die Planung der GfKl 2004 in Dortmund</i> ... 9
<i>Bericht über die 26. Jahrestagung im Jahr 2002 an der Universität Mannheim</i>3	<i>Tagungsbände und Publikationen der GfKl</i> 9
<i>Protokoll zur 26. Mitgliederversammlung 2002</i> 4	<i>Aus den Arbeitsgruppen</i> 10
<i>Bericht über die IFCS-Tagung 2002 in Krakau</i> 6	<i>Neues aus der IFCS</i> 14
<i>Bericht über die Vorbereitung zur 27. Jahrestagung in Cottbus</i> 7	<i>Tagungskalender</i>15
	<i>Wichtige Adressen/Beiratsmitglieder/neue Mitglieder</i>ab 17

Grußwort, Berichte und Informationen aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr für Fachleute und Interessenten im Bereich von Methoden der Datenanalyse und Klassifikation sowie deren vielfältige Anwendungen geht zu Ende. So registrierte die 8th Conference of the International Federation of Classification Societies an der Kraków University of Economics rund 200 Teilnehmer mit 110 Vorträgen, die 26. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation an der Universität Mannheim 260 Teilnehmer mit 165 Vorträgen und die International Biometric Conference an der Universität Freiburg nahezu 700 Teilnehmer mit ca. 250 Vorträgen und 150 kürzere Posterpräsentationen. Darüber hinaus beteiligte sich die AG Archäologie mit 7 Vorträgen am 4. Deutschen Archäologenkongress in Hamburg. Die AG-BT veranstaltete zusammen mit Arbeitsgruppen der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie und der Internationalen Biometrischen Gesellschaft einen Workshop auf Schloß Reisenburg. Die Herbsttagung der AG-DANK bietet Ende November 10 Vorträge zum Thema „Robustheit und Stabilität in Daten- und Clusteranalyse“ an der Universität Bonn an.

Für die anstehende 27. Jahrestagung unserer Gesellschaft an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus zusammen mit der polnischen Sektion SKAD wird die Gestaltung des wissenschaftlichen Programms in den nächsten Wochen abgeschlossen (eigener Bericht). In Ergänzung des Berichts von Herrn Kollegen Baier zur 27. Jahrestagung in Cottbus (Seite 7, 8) freue ich mich, nach der Programmkomitee-Sitzung am 7.12.2002 in Berlin mitteilen zu können, dass auch diese Tagung "ausgebucht" ist. Neben 3 Plenar- und 15 Semiplenarvorträgen sind inzwischen mehr als 120 Anmeldungen zu Spezialvorträgen eingegangen, die in 6 Parallelsitzungen aufgeteilt wurden. Etwa 40 Tagungsteilnehmer und Referenten werden aus Polen erwartet. Als wesentliche Themengebiete zeichnen sich ab:

- Clustering and Discrimination
- Data and Web Mining, Teleteaching, Telelearning
- Bioinformatics and Medicine
- Finance and Marketing Research

Schließlich zeichnet sich auch die 28. Jahrestagung an der Universität Dortmund im Jahr 2004 bereits in deutlichen

Konturen ab (eigener Bericht). Für die Jahre 2005 u.f. stehen die Tagungsorte leider noch nicht fest.

Nachdem der Proceedingsband zur 25. Jahrestagung in München fertiggestellt und ausgeliefert werden konnte, hoffen wir, dass es den Organisatoren der Mannheimer Tagung noch schneller gelingen wird, die Proceedings auf den Weg zu bringen. Im übrigen befasst sich der Vorstand gegenwärtig mit Möglichkeiten, das Erscheinen von Tagungsergebnissen durch kombinierte Papier- und Onlineveröffentlichung zu beschleunigen. Diesbezüglich wurde auch der Springer-Verlag bereits kontaktiert. Ferner hat der Vorstand beschlossen, jeder AG einen Verwaltungsetat von bis zu € 500 jährlich einzuräumen. Gedacht ist dabei in erster Linie an die Erstattung von Telefon- und Versandkosten, in Ausnahmefällen auch an Reisekosten von Vortragenden. Gegebenenfalls ist in diesem Fall rechtzeitig ein kurzer Antrag an den Vorstand mit Angaben zur Qualifikation der begünstigten Person zu richten.

Sofern noch nicht bekannt, darf ich Ihnen in der Anlage auch das neu erstellte Faltblatt unserer Gesellschaft zur Kenntnis bringen, das wesentliche und aktuelle Informationen enthält. Weitere Faltblätter können bei Herrn Kollegen Weihs (e-mail: weihs@statistik.uni-dortmund.de) angefordert werden.

Schließlich darf ich Sie darüber informieren, dass in Augsburg noch ca. 50 Festschriften auf Interessenten warten. Eine kurze e-mail mit Angabe der gewünschten Zahl an vorstand@gfkl.de genügt.

Es ist mir ein Anliegen, allen Mitgliedern des Vorstands und des wissenschaftlichen Beirats sowie den Organisatoren von Tagungen und Workshops für die im Jahr 2002 geleistete Arbeit herzlichst zu danken und allen Gfkl-Mitgliedern frohe Weihnachtstage und ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Neues Jahr zu wünschen.

Ihr O. Opitz

Finanzen/Mitgliederdatenbank

Nach der Jahrestagung im Juli, also erst vor etwa vier Monaten, ist bezüglich der Finanz- und Mitgliedschaftsangelegenheiten nicht viel geschehen. Die Vorstandsbeschlüsse zur Finanzierung der Jahrestagungen und AG's werden umgesetzt. Schon vor ein paar Wochen ist der Einzug der Beträge fast problemlos durchgeführt wurden. Bei 14 Mitgliedern stimmte aber die Kontonummer nicht, d.h. der Einzug konnte nicht durchgeführt werden. Diejenigen Mitglieder, deren Anschrift sich geändert hat, sollten dem Schatzmeister dies außerdem umgehend zusammen mit der neuen Kontonummer mitteilen.

Wie schon in vorangegangenen Berichten soll noch einmal an die Mitgliederbeiträge erinnert werden. Alle noch ausstehenden Beiträge von den Mitgliedern, die noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, sollten schnellstmöglich, mindestens noch in diesem Jahr eingezahlt werden, um weiterhin von allen Vorteilen der Mitgliedschaft profitieren zu können. Für die Jahrestagung in Cottbus können Mitglieder den Vorteil der günstigeren Tagungsgebühr nur erhalten, wenn der Beitrag bis einschließlich 2002 auch wirklich bezahlt wurde.

Die Überweisungsträger dienen als Beleg für das Finanzamt. Normalerweise dürfte keine zusätzlich Rechnung oder Bestätigung erforderlich werden. Sollte das Finanzamt dennoch danach Fragen, werden wir diese Bestätigung natürlich ausstellen. Es besteht übrigens auch die Möglichkeit, für 2002 und gleichzeitig für 2003 zu überweisen. Der Normalbeitrag beträgt 30 € pro Jahr.

Dieser Bericht soll außerdem erneut als Bitte und freundliche Aufforderung zu verstehen sein, dem Verein für das nächste Jahr eine Einzugsermächtigung zu erteilen und somit die gesamte Abwicklung zu erleichtern. Das Formular einer Einzugsermächtigung ist diesem Mitgliederbrief beigelegt.

H. Locarek-Junge

Internationale Kontakte

Für das interne Bulletin der Société française de classification" (SfCl) wurde eine zweiseitige Beschreibung unserer 25-Jahre-Festschrift in französischer Sprache verfaßt und Mitte November 2002 der SfCl übergeben.

H. Goebel

Interne Kommunikation

2002 erfolgte die Redaktion der Mitgliederbriefe Nr. 51 (Juni 2002).

Die relevanten Informationen und Beilagen wurden gesammelt und aufbereitet, danach erfolgten Druck und Versand an die Mitglieder.

26 Mitglieder erhalten den Mitgliederbrief ausschließlich per e-Mail zugesandt.

Adressenbasis für den Postversand war die für jede Versandaktion zur Verfügung gestellte Mitgliederdatei (ca. 325 Adressaten) für den Ausdruck von Aufklebern.

W. Esswein

Aus der GfKI

Bericht über die 26. Jahrestagung im Jahr 2002 an der Universität Mannheim

In der Zeit vom 22. bis zum 24. Juli 2002 fand die 26. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation e.V. an der Universität Mannheim statt. Die Tagung wurde von mehr als 250 Teilnehmern besucht. Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die Herkunftsländer der Tagungsteilnehmer. Es ist ersichtlich, dass die geplante Zusammenarbeit mit den Kollegen der italienischen Schwestergesellschaft CLADAG (Classification and Data Analysis Group of the Società Italiana) gute Früchte trug.

Die traditionell interdisziplinär angelegte Tagung bot auch dieses Jahr wieder einer großen Zahl von Wissenschaftlern und Praktikern aus dem In- und Ausland ein attraktives Forum für Diskussionen und den gegenseitigen Wissensaustausch.

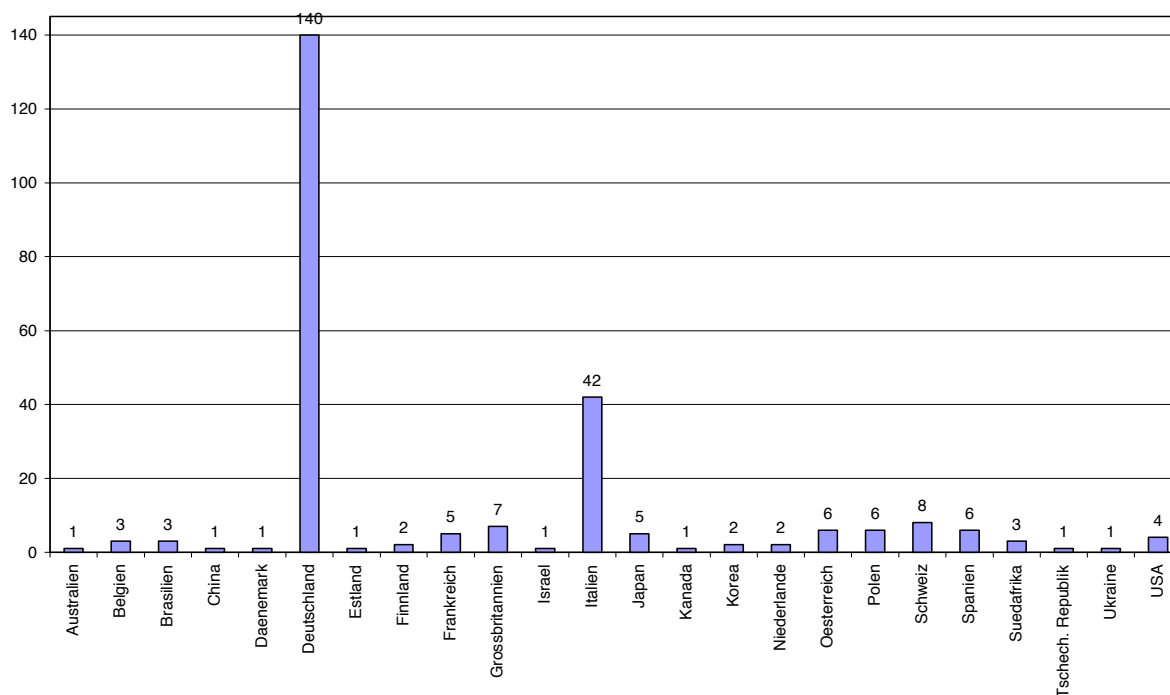


Tabelle 1: Herkunftsländer der Tagungsteilnehmer

Programmausschuss und Sektionsleiter konnten – finanziell unterstützt durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Universität Mannheim sowie großzügige Spenden verschiedener Stiftungen und Unternehmen – achtzehn namhafte international renommierte *Invited Speaker* für *Plenary*- und *Semi-Plenary*-Vorträge über ihre aktuellen Forschungsarbeiten zum Konferenzthema *Between Data Science and Everyday Web Practice* bzw. zum generellen Interessensgebiet der GfKI-Mitglieder: „Klassifikation, Datenanalyse und ihre Anwendungen“ gewinnen.

Neben den traditionellen Themen konzentrierten sich die Vorträge in den einzelnen Sektionen u.a. auf Themen wie Datenanalysemethoden für den Bereich Finanzierung, Kapitalmärkte und

Risikomanagement, Marketing und Marktforschung, Data- und Web-Mining sowie Neue Medien und Recommender Systeme. Tabelle 2 zeigt die Anzahl der Vorträge in den einzelnen Sektionen.

Wie üblich, wurden im Rahmen der Jahrestagung auch die Treffen der speziellen Arbeitsgruppen der GfKI sowie die turnusmäßige Mitgliederversammlung (zur Entgegennahme der Berichte von Vorstand, Schatzmeister usw.) abgehalten. Darüber hinaus wurde an zwei Tagen von der Arbeitsgruppe Archäologie ein rechnerbasiertes Tutorial zur Einführung in die beiden GEO-Informationssysteme MapInfo und Idrisi veranstaltet.

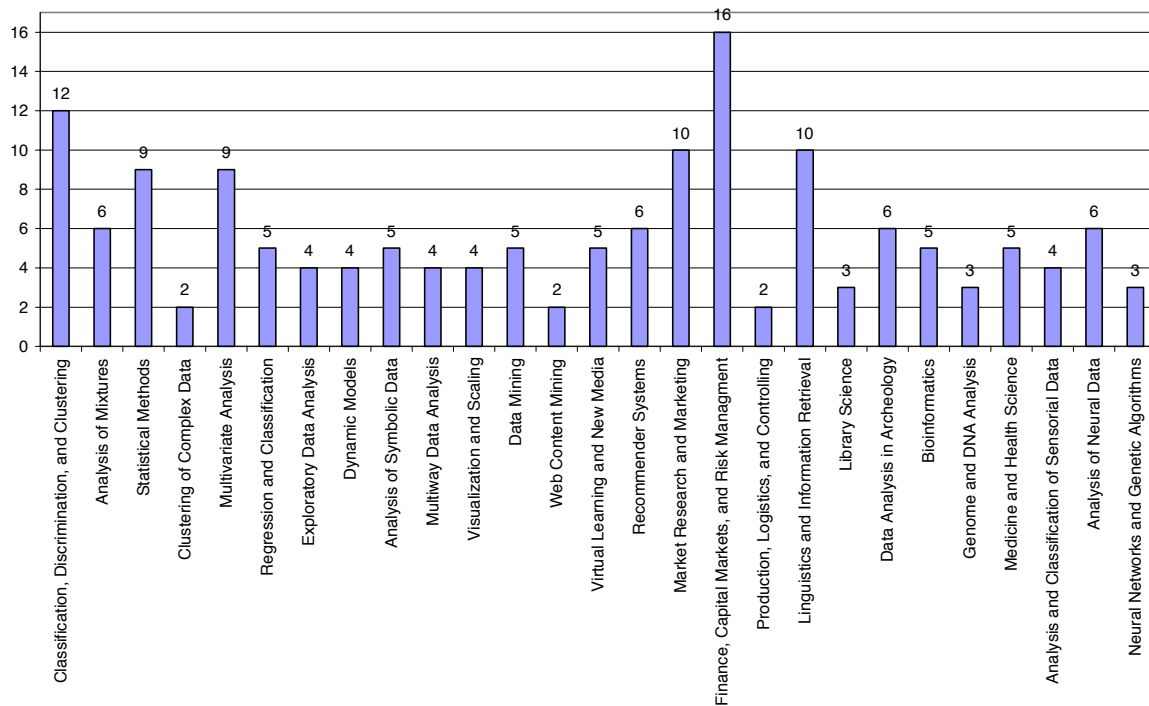


Tabelle 2: Sektionen und Vorträge

Das Rahmenprogramm der Tagung umfasste den Empfang des Rektors der Universität Mannheim im Rittersaal des Mannheimer Schlosses. Das traditionelle *Conference Dinner* wurde mit einem Ausflug nach Heidelberg verknüpft; nach Spaziergang über Alte Brücke und Marktplatz zum Altan des Heidelberger Schlosses fand es im dortigen Königssaal statt.

Der Proceedingsband zur Tagung wird, wie in den vergangenen

Jahren, im Springer-Verlag in der Reihe *Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization* erscheinen. Es sind über achtzig Papers zur Begutachtung eingegangen. Der Refereeprozess wurde Anfang September eingeleitet. Herausgeber des Tagungsbands sind M. Schader (Mannheim), W.Gaul (Karlsruhe) und M. Vichi (Rom).

Martin Schader

Protokoll zur 26. Mitgliederversammlung 2002

TOP 1: Eröffnung

Der Vorsitzende Herr Opitz eröffnet die 26. Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er dankt dem örtlichen Tagungsleiter Herrn Schader, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die professionelle und attraktive Ausgestaltung der Tagung.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 25. Mitgliederversammlung der GfKI

Das Protokoll der 25. Mitgliederversammlung (veröffentlicht im Mitgliederbrief Nr. 49, Juni 2001) wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Per Akklamation werden Herr Schader zum Versammlungsleiter und Herr Etschberger zum Protokollführer gewählt.

TOP 5: Bericht des Vorsitzenden

Herr Opitz bedankt sich bei allen Autoren und Gestaltern der **Festschrift zum 25-jährigen Bestehen der GfKI**, besonders bei den Herren Decker, Ganter, Gaul, Goebel, Herfurth, Hermes, Lausen, Locarek-Junge, Ostermann, Schader, Weber, Weihs und vor allem bei Herrn Bock und Herrn Ihm für ihr Engagement bei der Erstellung.

Der **Vorstand** hat seit der letzten Mitgliederversammlung 2001 in München viermal getagt und zwar in Augsburg am 30. Juni 2001, in Dresden am 20. Oktober 2001 sowie in Mannheim am 20. April 2002 und am 21. Juli 2002.

Die Ressorts sind im Vorstand aktuell folgendermaßen verteilt:

- Jahrestagungen: Gaul, Wernecke
- Internationale Kontakte: Goebel
- Öffentlichkeitsarbeit: Weihs
- Interne Kommunikation: Esswein

Für den wissenschaftlichen Beirat konnten H.H. Bock, R. Dekker, A. v. Haeseler und M. Schader gewonnen werden.

Zum Bereich **Internationale Kontakte** lobt Herr Opitz das große Engagement der GfKI bei der IFCS Tagung in Krakau. Aus den Reihen der GfKI kamen 5 Sektionsleiter und 24 Vortragende. Insgesamt war es eine hervorragend organisierte und interessante Tagung mit 140 Vorträgen und ca. 200 Teilnehmern.

In diesem Zusammenhang weist Herr Opitz auf die 9. Tagung der IFCS in Chicago vom Donnerstag, den 15.7.2004, bis zum Montag, den 19.7.2004, hin.

Der Vorstand der IFCS setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

- Präsident: Carlo N. Lauro (SIS, Italien)
Vizepräsident: Jean-Paul Rasson (SFC, Belgien)
Schatzmeister: Tae-Rim Lee (Korea)
Sekretariat: David Banks (USA)
Newsletter, Publikationen: Krzysztof Jajuga (Polen)

Zu **vergangenen Jahrestagungen** merkt der Vorstandsvorsitzende an, dass

- die **24. Jahrestagung in Passau 2000** abgerechnet ist und die Proceedings publiziert wurden und
- die Proceedings der **25. Jahrestagung in München 2001** fertiggestellt sind und dem Springer-Verlag übersandt wurden. Die Autoren haben für Zitierzwecke den Titel und das Inhaltsverzeichnis erhalten.

Herr Opitz dankt den örtlichen Tagungsveranstaltern, den Herren Ritter (Passau 2000), Schwaiger (München 2001) und Schader (Mannheim 2002).

Weiterer Dank geht an Herrn Weihs, der im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** eine GfKI mailing Liste eingerichtet hat. Diese Liste soll der Information und Kommunikation von GfKI-Mitgliedern und -nahestehenden Personen dienen. Weiterhin wurde das Informationsblatt der GfKI überarbeitet und aktualisiert.

Seit dem März 2001 sind drei Ausgaben des **Mitgliederbriefes** (Nr. 49, 50, 51) erschienen. Herr Opitz dankt Herrn Esswein und Frau Zumpe, die die Verantwortung für ein regelmäßiges halbjährliches Erscheinen (Juni, Dezember) übernommen haben.

Herr Opitz informiert über eine Entscheidung des Vorstandes, jeder AG einen **Verwaltungsetat** von bis zu 500 € jährlich zukommen zu lassen. Das Geld ist für Telefon- und Versandkosten, aber auch in Ausnahmefällen für Reisekosten von Vortragenden gedacht und muss in diesem Fall beim Vorstand beantragt werden.

Außerdem wurden die email-Adressen des Vorstandsvorsitzenden (Vorstand@GfKI.de) und des Schatzmeisters (Schatzmeister@GfKI.de) vereinfacht. In diesem Zusammenhang bittet Herr Opitz jedes Mitglied, seine persönlichen Daten in der Festschrift zu überprüfen und Änderungen an den Schatzmeister zu melden.

Zwischen dem 15. März 2001 und dem 31. Mai 2002 verbucht der Vorstandsvorsitzende bei den **Mitgliederbewegungen** 15 Eintritte und 15 Austritte, so dass die GfKI momentan 318 Mitglieder hat.

Herr Opitz schließt seinen Bericht mit einem Ausblick auf zukünftige Veränderungen zur Erhöhung der Attraktivität der Jahrestagungen und zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der GfKI. So sollen künftig

- die Proceedings schneller erscheinen,
- ein mit einem Geldpreis dotierter best paper award vergeben werden,
- Workshops für Dissertanden eingerichtet werden und
- elektronische Publikationsmöglichkeiten verstärkt genutzt werden.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 2001

Herr Locarek-Junge erläutert den Anwesenden die finanzielle Situation. Weiterhin weist er darauf hin, dass aufgrund einer Änderung im Vereinsrecht in Zukunft die Rückstellungen der GfKI eine obere Grenze nicht übersteigen sollen, weil sonst der steuerliche Status der Gemeinnützigkeit verloren gehen könnte.

Wesentliche Positionen des Finanzberichts:

Einnahmen gesamt:	15.044,70 DM
Ausgaben gesamt:	14.058,05 DM
Überschuss:	2.409,49 DM
Das neue Nettovermögen beträgt:	54.491,17 DM

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Baier und Herr Hansohm berichten über die Rechnungsprüfung des Kalenderjahres 2001. Alle Kontostände stimmen mit dem Kassenbuch und dem Finanzbericht überein. Buchungen und GuV wurden stichprobenweise geprüft und als richtig befunden. Es wird vorgeschlagen, den Schatzmeister zu entlasten.

TOP 8: Aussprache zu den Punkten 5, 6 und 7

Da keine Einwände auftreten, stimmt die Mitgliederversammlung dem Vorschlag der Rechnungsprüfer zu und entlastet den Schatzmeister.

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt mit 6 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

TOP 10: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die Herren Ritter (AG DANK) und Weihs (AG BT) informieren über aktuelle Veranstaltungen der Arbeitsgruppen, Herr Ihm (AG Archäologie) regt eine zukünftige eigene Veranstaltung an.

TOP 11: Nächste Jahrestagungen

2003 (Cottbus): Der örtliche Veranstalter, Herr Baier, stellt die Jahrestagung mit dem Thema „Innovations in Classification, Data Science and Information Science“ vor, die vom 12. bis zum 14. März 2003 an der Technischen Universität Cottbus stattfinden wird und gibt den 15. November 2002 als letztmöglichen Einsendetermin für die Abstracts der Beiträge bekannt.

2004 (Dortmund): Herr Weihs gibt den aktuellen Stand der Planung bekannt: Die Tagung wird unter dem Motto

„Klassifikation, die tägliche Herausforderung“ stehen und wird Schwerpunkte in den Themenbereichen Historie der Klassifikation, Informatik und Anwendungen haben. Im Rahmen der Jahrestagung soll ferner in Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Amt für Statistik und Wahlen ein Wettbewerb zur Analyse Dortmunder Sozialstrukturen im Hinblick auf datenanalytische Verfahren stattfinden.

2005: Es liegen noch keine Vorschläge für einen Tagungsort bzw. -veranstalter vor. Der Vorstand wäre dankbar für Hinweise.

TOP 12: Verschiedenes

Herr Gaul befragt die anwesenden Mitglieder angesichts des starken Engagement der Società Italiana di Statistica an der diesjährigen GfKI-Tagung nach prinzipiellem Interesse an einem Besuch einer Tagung in Italien. Der größte Teil der Anwesenden zeigt sich sehr interessiert. Auch ein weiterer Vorschlag von Herrn Gaul, Wien als Ort einer zukünftigen Jahrestagung zu prüfen, stößt auf überwiegend positive Resonanz.

Mannheim, im August 2002

S. Etschberger (Protokollführer)

M. Schader (Versammlungsleiter)

Bericht über die IFCS-Tagung 2002 in Krakau

Krakau war eine Tagungsreise wert. Dieser Meinung waren mit mir weitere 30 GfKI-Mitglieder bzw. der GfKI nahestehende Kollegen. Von insgesamt neun invited sessions wurden vier Sitzungen von GfKI-Mitgliedern organisiert:

Probability Models for Clustering mit 3 Vorträgen (H.H. Bock)

Applications of Classifications and Data Analysis in Marketing mit 5 Vorträgen (D. Baier, R. Decker)

Bioinformatics and Classification mit 4 Vorträgen (B. Lausen)

The WEB Mining Challenge mit 3 Vorträgen (W. Gaul)

Insgesamt kamen 24 von 110 Referenten aus Deutschland.

Der Ablauf der Tagung ähnelte dem um einen Tag verlängerten Ablauf unserer deutschen Jahrestagungen. Nach einem Get together am Montag, den 15. Juli, im Foyer der Kraków University of Economics erfolgte am Dienstagmorgen die Opening Ceremony mit Auszeichnung der Preisträger des Travel Awards Program. Bis zum Freitagnachmittag wurden zu Beginn der Vor-

und Nachmittagssitzungen Plenar- und Semiplenarveranstaltungen durchgeführt, an die sich die Spezialvorträge in 5 Parallelsitzungen anschlossen. Der Mittwochnachmittag war für das Council Meeting reserviert und damit für den Großteil der Tagungsteilnehmer zur freien Verfügung. Damit bestand die Möglichkeit, die vielen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in und um Krakau (Hauptmarkt mit Tuchhallen und gotischer Marienkirche, Wawel mit Wawelkathedrale, Collegium maius, jüdisches Viertel Kazimierz u.v.a.) zu besichtigen. Mit einem Empfang im Krakauer Rathaus und einem originellen, landestypischen Conference Dinner zeigten die Gastgeber, wie man in Polen solche Feste feiert. Die Krakauer Tagung wurde somit für alle Teilnehmer fachlich, kulturell und gesellschaftlich zu einem Erlebnis.

Insgesamt möchte ich mich daher bei den Organisatoren A. Sokolowski und K. Jajuga herzlich bedanken für das, was sie den Teilnehmern insgesamt geboten haben.

O. Opitz

Bericht über die Vorbereitung zur 27. Jahrestagung in Cottbus

Die Vorbereitungen für die nächste GfKI-Jahrestagung vom 12.-14. März 2003 in Cottbus sind bereits weit vorangeschritten. Sie wird gemeinsam mit der polnischen Sekcja Klasyfikacji i Analizy Danych (SKAD) ausgerichtet. Die Vortragsräume (zwei große Hörsäle mit jeweils 500 Plätzen, drei mittlere Hörsäle mit jeweils 150 Plätzen und vier Seminarräume mit jeweils 50 Plätzen) einschließlich Tagungsbüro liegen alle im zentralen Hörsaalgebäude der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus, sind für die Anforderungen der Tagung bestens geeignet und in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt.

Inzwischen liegen bereits zahlreiche Vortragsanmeldungen international renommierter Wissenschaftler vor; es sind aber durchaus noch weitere Vorträge erwünscht, um deren kurzfristige Anmeldung gebeten wird. Bei den invited speakers liegen bereits erste definitive Zusagen verschiedener international bekannter Referenten vor. Für die gelungenen Bemühungen, exzellente invited speakers und anspruchsvolle Vortragsanmeldungen für die Tagung zu gewinnen, ist den Leitern der verschiedenen Sektionen sowie den Mitgliedern des Programmkomitees bereits zu diesem Zeitpunkt herzlichst zu danken. Das wissenschaftliche Programm zum Tagungsthema „Innovations in Classification, Data Science, and Information Systems“ verspricht insgesamt ein breites und interessantes Spektrum an Forschungs- und Anwendungsgebieten im Sinne einer wissenschaftlichen Interdisziplinarität.

Programmstruktur, invited speaker-Liste und die Zuordnung der Vortragenden zu den jeweiligen Sektionen werden im Rahmen der Sitzung des Programmkomitees am 7. Dezember in Berlin bearbeitet.

Die Tagungsgebühren inkl. Tagungsband sind wie bei der letzten Jahrestagung in Mannheim gestaffelt: Bis 31. Januar 2003 fallen 70 € für GfKI-Mitglieder und Mitglieder assoziierter Gesellschaften an, 100 € sonst. Nach dem 31. Januar 2003 sind dies 100 € für Mitglieder, 130 € sonst. Auf den verständlichen Wunsch polnischer Tagungsteilnehmer hin wird außerdem der „Daily visitor“-Status exkl. Tagungsband mit 30 € (40 € nach dem 31. Januar 2003) für GfKI-Mitglieder und Mitglieder assoziierter Gesellschaften angeboten.

Für die Übernachtung in Cottbus gibt es eine ganze Reihe hervorragender und preiswerter Möglichkeiten. Besonders campusnah mit 5 Minuten Fußweg zum zentralen Hörsaalgebäude und zum zentralen historischen Altmarkt in der Innenstadt sind etwa das Holiday Inn (3 Sterne) und das Holiday Inn Express (2 Sterne). In der Innenstadt (ca. 10 Minuten Fußweg zum zentralen Hörsaalgebäude) ist außerdem das Sorat-Hotel (3 Sterne) empfehlenswert. Das beste Haus am Platze ist das Radisson SAS

(4 Sterne) direkt am Cottbuser Hauptbahnhof. Von dort sind es etwa 10 Minuten mit der Straßenbahn zur Innenstadt oder zum Campus.

Auch für die Jahrestagung 2003 konnten wieder zahlreiche namhafte Unternehmen zur Förderung der Veranstaltung gewonnen werden.

Neben dem umfangreichen wissenschaftlichen Programm wird auch ein interessantes Rahmenprogramm angeboten:

- Das traditionelle Get-together am Abend vor der Tagung findet am 11.3., ab 19 Uhr im Paulaner-Gasthaus gegenüber der Oberkirche in Cottbus statt.
- Der Begrüßungsempfang durch die Oberbürgermeisterin findet am Mittwoch, den 12.3., um 19 Uhr im Stadthaus am Altmarkt statt.
- Das traditionelle Conference Dinner wird am Donnerstag, den 13.3., ab 20 Uhr im Waldhotel „Zur Eiche“ in Burg im idyllischen Spreewald statt. Auftreten wird eine Spreewälder Trachtengruppe, auf dem Speiseplan steht ein regional geprägtes Buffet mit zahlreichen Spreewälder Spezialitäten.
- Darüber hinaus wird es im Rahmen der Konferenz die Vorstellung eines neuartigen Klassifikationssystems für britische Whiskey-Sorten einschließlich einer intensiven Verkostung geben, zu der uns Prof. David Wishart von der University of St Andrews einlädt. Die geistige und persönliche Verbindung zwischen den britischen Inseln und der Cottbuser Region geht bis in die Zeit des Lausitzer Fürsten Hermann von Pückler-Muskau zurück, einem der wohl bekanntesten Architekten englischer Landschaftsgärten in Deutschland.
- Für Tagungsgäste, die Cottbus und den Spreewald mit seinem reichhaltigen Freizeit- und Kulturangebot besser kennen lernen möchten, wird eine Reihe von Führungs- und Ausflugsalternativen geboten:
 - Führungen durch Cottbus mit seinen historischen und neuzeitlichen Sehenswürdigkeiten, z.B. Altmarkt, Oberkirche, Burgberg, Spremberger Turm, Staatstheater und Klosteranlage,
 - ein Ausflug zum nahen Schloss Branitz mit dem berühmten englischen Landschaftsgarten des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau,
 - ein Halbtagsausflug zur barocken Perle Kloster Neuzelle mit Verkostung in der Klosterbrauerei,
 - ein Besuch der Kartbahn Löschen mit sportlichem Wettbewerb unter den GfKI-Tagungsteilnehmern.

- Falls das Unternehmen CargoLifter im Frühjahr seine Werkstore wieder öffnen darf, werden wir außerdem einen Halbtagsausflug zum Themenpark CargoLifterWorld mit der weltgrößten Luftschiff-Werfthalle anbieten.

Detaillierte Informationen zur Tagung, das vorläufige Tagungsprogramm, eine Hotelreservierungskarte sowie Informationen zu Cottbus und der Lausitz erhalten registrierte Interessenten Anfang 2003 mit separater Post. Anmeldeunterlagen für die Tagung können:

- via Internet: www.gfkl2003.de
- per E-mail: gfkl2003@gfkl.de

oder

- traditionell bei
Prof. Dr. Daniel Baier
Lehrstuhl für Marketing und Innovationsmanagement
BTU Cottbus
Universitätsplatz 3-4
03044 Cottbus

angefordert werden.

Unter der genannten Internet-Adresse ist auch die (zwingend erforderliche) online-Anmeldung möglich.

Der bisherigen Tradition folgend wird sich das lokale Organisationsteam nach Kräften bemühen, den hoffentlich zahlreich in Cottbus zu begrüßenden Tagungsteilnehmern und Gästen eine interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung zu bieten.

Wir würden uns freuen, Sie bei der 27. GfKl-Jahrestagung 2003 in Cottbus begrüßen zu dürfen!

D. Baier, K.-D. Wernecke

Einladung zur 27. Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

Die 27. Mitgliederversammlung der GfKl findet im Rahmen der Jahrestagung 2003 in Cottbus statt.

Zeit: Donnerstag, 13. März 2003, 17.00 – 18.00 Uhr

Ort: BTU Cottbus, Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal A

Alle Mitglieder der GfKl werden hiermit zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Genehmigung des Protokolls der 26. Mitgliederversammlung der GfKl in Mannheim 2002 (in diesem Mitgliederbrief)
3. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
5. Bericht des Vorsitzenden

6. Bericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 2002
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Aussprache zu TOP 5, 6 und 7
9. Entlastung des Vorstandes
10. Berichte aus den Arbeitsgruppen
11. Nächste Jahrestagungen 2004, 2005 u.f.
12. Verschiedenes

Die Mitglieder sind eingeladen, Ergänzungen und Anmerkungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten dem Vorsitzenden möglichst umgehend mitzuteilen.

gez.: O. Opitz

Bericht über die Planung der GfKI 2004 in Dortmund

Die GfKI-Tagung 2004 wird in der Woche vom 08.03. bis 12.03. 2004 in Dortmund stattfinden. Der Tagungstermin ist abgestimmt mit dem Deutschen Krebskongress, dem Biometrischen Kolloquium und den Stochastik-Tagen. Der Titel der Tagung wird lauten: "Classification: the ubiquitous challenge" (Klassifikation: die allgegenwärtige Herausforderung). Dementsprechend wird versucht, in dieser Tagung einen Überblick über möglichst viele typische Anwendungen von Klassifikation und Clusterung (überwachtem und nicht überwachtem Lernen) zu geben. Neben Sessions zu Theorie und Geschichte von Klassifikation und Clusterung, Datenanalyse und Graphischen Verfahren sind deshalb insbesondere Sessions über die Anwendung der Methoden in Archäologie, Bibliothekswesen, Biometrie, Ingenieurwissenschaften, Kunst und Musik, Linguistik, Ökonomie, Psychologie, Sozialwissenschaften, Sport und im Web geplant. Mit diesen Sessions soll besonders der Kontakt zu Anwendern der Verfahren intensiviert werden. Nicht für alle Sessions gibt es schon Session-Leiter. Interessenten melden sind bitte bei pr@gfki.de. Auch sind weitere Ideen für Anwendungssessions willkommen.

Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit der niederländischen Klassifikationsgesellschaft ausgerichtet (VOC, Vereniging voor Ordiatie en Classificatie).

Tagungsbände und Publikationen der GfKI

Nach langer Vorbereitungszeit, u.a. bedingt durch ein lange andauerndes Referierungsverfahren, ist im September 2002 der Proceedingsband der 25. GfKI-Jahrestagung in München (14.-16. März 2001) fertiggestellt und Anfang Oktober an die Teilnehmer der Münchener Tagung versandt worden. Natürlich kann der Band mit dem Titel

Manfred Schwaiger, Otto Opitz (eds.):

Exploratory Data Analysis in Empirical Research.

Proc. of the 25th Annual Conference of the GfKI,

University of Munich, March 14 – 16, 2001.

Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2002. 536 S.

auch über den Buchhandel bezogen werden. Er enthält insgesamt 53 ausgewählte und referierte Arbeiten von deutschen wie ausländischen Autoren, die in folgenden Themengruppen zusammengefasst wurden:

Neben der eigentlichen Tagung sind vier Sonderveranstaltungen vorgesehen. Der Fachbereich Statistik der Universität Dortmund wird direkt vor der Tagung sein 30-jähriges Bestehen feiern. Außerdem sollen Veranstaltungen zu „Statistik in den Medien“ und zu „Multimedia in der Bildung“ an die Tagung angegliedert werden. Diese Veranstaltungen sollen auch für Nichttagungsteilnehmer geöffnet werden. Dadurch soll die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit für die Tagung weiter erhöht werden.

Die wichtigste Besonderheit der Tagung wird aber ein Wettbewerb mit dem Titel „Soziale Milieus in Dortmund“ sein, der vom „Amt für Statistik und Wahlen“ der Stadt Dortmund zusammen mit der GfKI anlässlich der Tagung ausgeschrieben wird. Dazu wird das Amt für Statistik und Wahlen einen Datensatz zur Verfügung stellen, der bezogen auf die 170 statistischen Unterbezirke der Stadt Dortmund Variablen beinhaltet, die zur Clustering nach Sozialen Milieus verwendet werden können. Der Wettbewerb soll auch für Nichtmitglieder der GfKI offen sein. Der Startschuss zu diesem Wettbewerb wird auf der GfKI 2003 in Cottbus gegeben. Preise sind sowohl für mathematische Innovation und Eleganz, als auch für inhaltliche Relevanz vorgesehen.

Claus Weihs, Universität Dortmund

- Classification, Data Analysis and Statistics (23)
- Web Mining, Data Mining and Computer Science (9)
- Medicine, Biological Sciences and Health (9)
- Marketing, Finance and Management Science (12).

Während der erste Teil weitgehend der Darstellung und Herleitung von Clustermethoden, sowie mathematisch-statistischen Fragestellungen gewidmet ist, beschäftigen sich die drei anderen Abschnitte mit Modellen und Anwendungen von Klassifikation und Datenanalyse in speziellen Fachgebieten.

Inzwischen ist auch der Referierungsprozess für den Mannheimer Tagungsband, der von Wolfgang Gaul und Martin Schader herausgegeben wird, eingeleitet worden, die Deadline zur Rücksendung der Gutachten ist am 15. Oktober 2002 abgelaufen. Die Autoren dürften derzeit mit der Revision ihrer Artikel beschäftigt sein. Voraussichtlich im Januar 2003 werden die Manuskripte an den Springer Verlag gehen und bis April/Mai 2003 versandt worden sein – das sind dann nur ca. 9 Monate nach der Tagung.

H.-H. Bock

Aus den Arbeitsgruppen

Herbsttagung der AG „Datenanalyse und Numerische Klassifikation“ (AG DANK)

Am 29. und 30. November 2002 fand auf Einladung von Herrn Prof. Dr. Joachim Buhmann, Institut für Informatik III an der Universität Bonn die traditionelle Herbsttagung der AG-DANK statt. Für die sorgfältige Vorbereitung und die perfekte Durchführung der Tagung sei dem Organisator hier noch einmal herzlich gedankt.

21 Teilnehmer besuchten von Freitag 14.00 bis Samstag 13.00 Uhr die Tagung, als deren Schwerpunktthemen Robustheit und Stabilität in Klassifikation und Datenanalyse sowie Mean Field-Techniken ausgewählt worden waren. Für den zweiten Schwerpunkt, in den Herr Buhmann einführte, konnte Herr Dr. Manfred Opper von der Aston University in Birmingham als Vortragender gewonnen werden. Herr Opper ist statistischer Physiker und gilt als einer der Spezialisten auf diesem Gebiet in Europa.

Insgesamt wurden 8 Vorträge präsentiert, drei (Hennig, Ritter, Roth/Lange) zum ersten Schwerpunktthema und zwei (Buhmann, Opper) zum zweiten. Drei Vorträge (Hamprecht, Mörchen, Ultsch) befassten sich mit anderen Thematiken. An alle Vorträge schloss sich jeweils eine intensive und teils auch längere Diskussion an.

Im Einzelnen war das Programm folgendermaßen:

Freitag, 29.11.2002

- | | |
|----------------------|--|
| G. Ritter, Passau: | Zur Robustheit des Determinantenkriteriums |
| C. Hennig, Zürich: | Bruchpunkte in der Clusteranalyse und bei Mischungsmodellen. |
| A. Ultsch, Marburg: | Ein Beweis der Pareto 80/20-Regel |
| F. Mörchen, Marburg: | Distanzmaße für dichte-basiertes Clustern |

Sonderverkauf von ‚Automatische Klassifikation‘

Der Verlag Vandenhoeck & Ruprecht hat noch einige Restexemplare der Monographie

H.-H. Bock: Automatische Klassifikation.

Theoretische und praktische Methoden zur Strukturierung von Daten (Clusteranalyse).

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1974, 480 Seiten

und möchte wegen Aufgabe der Sparte ‚Mathematik‘ diesen Titel aus seiner Angebotsliste streichen.

Er hat deshalb angeboten, die Restexemplare zum Sonderpreis von 25 Euro (früherer Ladenpreis: 118 DM, also ca. 60% Ermä-

Es schloss sich die Besprechung des Datensatzes "hoaxan" an; drei Parteien präsentierten Analysen: Die Korrelationsanalysen des Autors des Datensatzes, Herrn Ihm, wurden von Herrn Bock vorgestellt, Herr Pöppel und Herr Rohatsch präsentierten ihre aus der projection pursuit-Methode erhaltenen Ergebnisse. Schließlich stellte ich verschiedene, zusammen mit Frau Gallegos gewonnene Clusteranalysen unter Einbeziehung von Ausreißern und Varianten vor.

Samstag, 30.11.2002

- | | |
|---------------------------|---|
| J. Buhmann, Bonn: | Einführende Gedanken zu Mean Field Näherung und deterministischem Annealing |
| M. Opper, Birmingham: | Jenseits der naiven Mean Field Methode |
| F. Hamprecht, Heidelberg: | Statistische Analyse von Korrelogrammen |
| V. Roth, T. Lange, Bonn: | Estimating the number of clusters by cluster stability |

Am Freitag abend traf man sich im Bierhaus Machold und vertiefte die fachlichen und persönlichen Kontakte.

Wie auch in Zukunft vorgesehen, waren Hinweise auf die Herbsttagung im Internet zu finden (<http://stoch.fmi.uni-passau.de/agdank/index.html> und http://www.gfkl.de/ag_dank.html) und wurden immer wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Gunter Ritter

ßigung) plus Porto abzugeben.

Gfkl-Mitglieder, die dieses Angebot wahrnehmen und ein Exemplar für sich oder ihr Institut erwerben wollen, werden gebeten, Ihre Bestellung umgehend direkt an den Verlag zu senden:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht,
Theaterstr. 13, 37073 Göttingen

bzw. per E-mail an: info@vandenhoeck-ruprecht.de.

Bezahlung mit Kreditkarte, VISA, American Express, JCB (bitte entsprechende Angaben beifügen).

Das Angebot gilt zunächst bis 30. April 2003.

H.-H.

Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften (AG BT)

Tagung "Reisensburg: Statistical Computing 2002"

Vom 23.-26.6.2002 fand auf Schloß Reisensburg bei Günzburg die etablierte jährliche Tagung Statistical Computing statt. Die AG Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften veranstaltete die Tagung gemeinsam mit den Arbeitsgruppen "Computational Statistics" der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (DR-IBG) und "Statistische Auswertungssysteme" der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (gmds).

Am Sonntag abend wurde die Tagung durch den besonders gelungenen Übersichtsvortrag von Prof. Döhner (Ulm) "Genetik der Chronisch Lymphatischen Leukämie: Bedeutung für Pathogenese und Krankheitsverlauf" eröffnet. Der eingeladene Schlußvortrag von Prof. Hornik (Wien) "Die nächste Generation von R: version 2" war der beeindruckende wissenschaftliche Abschluss der sehr erfolgreichen Reisensburg Tagung 2002. Im Rahmenprogramm konnten Fussball-Interessierte am Dienstag und Mittwoch die WM in Korea/Japan verfolgen und darüber hinaus wurde die Atomsphäre der Reisensburg - wie jedes Jahr - gelobt.

Der Schwerpunkt der Tagung lag bei Themen aus der Bioinformatik und bei Berichten und Übersichtsbeiträgen zu dem R-Projekt (<http://www.r-project.org/>).

Die weiteren wissenschaftlichen Beiträge im einzelnen: Pokorny: Bayes-artige Cluster-Prozedur für kleine Häufigkeiten; Weyer-Menkhoff: Neue Quartett-Methoden zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume; Lausen: Prognostic factors based on micro array data in clinical research; Ragg: Feature ranking and model selection for high-dimensional genomic data; Hölter: Vergleich zweier Methodiken zur Analyse von Genexpressionsdaten; Brors: Aggregation of classifiers makes supervised analysis of molecular genetics data more robust; Hofmann: Graphical analysis of Micorarray Data - An example study; Urbanek: Making Trees Interactive - KLIMT; Theus: Mondrian - Interactive Statistical Graphics in JAVA; Thomas, Spillmann: Eine Client/Server Architektur für statistische Visualisierungen; Softwarevorführung Risktec (Thomas, Spillmann); Softwarevorführung Mondrian (Theus); Klinke: MD*Book & e-stat : Generieren von e-stat Modulen aus LaTeX-Quellen; Schuster: Zweistufige Screening-Strategien und Design Theorie; Mansmann: Simulation techniques to support the design and analysis of micro-array experiments; Schubert: Understanding the classification of tumours with a support vector machine; Spang: Computational Diagnostics based on Large Scale Gene Expression Profiles using

MCMC; Das Bioconductor Projekt: Eine Diskussion mit Beiträgen von G. Sawitzki, K. Hornik, W.Huber, und T. Hothorn; Softwarevorführung wpq (Weyer-Menkhoff, Grünewald); Hothorn: Rechencluster mit Mosix und R; Peters: ipred: A package for direct and indirect classification and error rates; Zeileis: Testing for Structural Change in Generalized Linear Models.

B. Lausen

GfKI 2003 in Cottbus

Auf unserer nächsten Jahrestagung steht die Neuwahl der Sprecher der AG-BT an. Im wissenschaftlichen Programm beteiligt sich die AG an der Organisation der Sektion zu "Bioinformatics, genome and proteome analysis".

B. Lausen

DSC 2003

Der dritte internationale Workshop zu "Distributed Statistical Computing" findet vom 20. bis 22. März 2003 an der Technischen Universität Wien statt. Themen des Workshops sind zukünftige Entwicklungen in den Bereichen statistical computing und Visualisierung, speziell in freien Umgebungen wie **R** (www.R-project.org), Omegahat (www.omegahat.org) oder BioConductor (www.bioconductor.org). Sitzungen werden unter anderem zu den folgenden Themen stattfinden: Bioinformatics (Sitzungsorganisator: W. Huber), Database Connectivity (D. James), Graphical Modeling (S. L. Lauritzen), GUIs and Office Integration, (P. Grosjean), Resample and Combine Methods (T. Hothorn), Spatial Statistics (R. Bivand) und Visualization (S. Urbanek). Deadline für das Einreichen von Beiträgen ist der 30. November 2002, die Anmeldung kann bis zum 14. März 2003 stattfinden (EUR 200 für Anmeldungen vor dem 14. Februar 2003, EUR 250 nachher). Nähere Informationen sind unter www.ci.tuwien.ac.at/Conferences/DSC-2003/ zu finden.

T. Hothorn

35. Arbeitstagung STATISTICAL COMPUTING 2003

29. Juni - 2. Juli 2003, Schloß Reisensburg, Günzburg.

Weitere Informationen unter:

<http://www.dkfz-heidelberg.de/biostatistics/Reisensburg2003/>

B. Lausen

AG Dezimalklassifikationen (AG DK)

Die diesjährige Öffentliche Sitzung der AG Dezimalklassifikationen fand am 23.7.02 im Rahmen der 26. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation in Mannheim statt. Das Programm bot ein breites Spektrum der klassifikatorischen Sacherschließung.

In ihrem Vortrag unter dem Thema „Aktuelle Anwendungen und Entwicklungen der DDC“ berichtete Frau Esther Scheven (DDB Frankfurt) über die Projekte „RENARDUS“ und „DDC Deutsch“.

Das EU-Projekt RENARDUS (<http://www.renardus.org>) ist ein Recherchesystem für Internet-Fachinformationsführer mit einer gemeinsamen Suchoberfläche, in dem die DDC als Cross-Browse-Instrument eingesetzt wird.

Die RENARDUS-Partner haben jeweils eine Konkordanztabelle von ihrer lokalen Klassifikation zur DDC erstellt.

Das Klassifikationssystem DDC wurde deshalb bevorzugt, weil es online verfügbar ist, in verschiedene europäische Sprachen übersetzt wurde, einen weltweiten Anwenderkreis habe und zum Cross-Browsen besser geeignet sei als das Klassifikationssystem UDC.

Anhand von geographischen Schlagwörtern wurde untersucht, inwieweit DDC-Notationen die Interoperabilität der Erschließung mit Schlagwörtern verschiedener Gateways mit unterschiedlichen Sprachen verbessern.

Die DDC wird als Suchelement im Geographischen Index benutzt.

Zum Projekt „DDC Deutsch“ (http://www.ddb.de/professionell/ddc_info.htm) gab Frau Scheven einen kurzen Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten und Entwicklungen. Dazu gehören die Übersetzung der 22. Auflage der DDC, die Überarbeitung der Table 2 für Deutschland und Österreich, die Überarbeitung der Sachgebiete Geschichte Deutschland, Geschichte Österreich, Parteiensysteme Deutschland.

Nach Abschluß der Arbeiten wird ab 2005 in der Deutschen Nationalbibliographie (Reihe A, B und H) die DDC als Klassifikationssystem für wissenschaftliche relevante bzw. international wichtige Publikationen verwendet. Desweiteren ist vorgesehen, Schlagwörter der Schlagwortnormdatei (SWD) mit DDC-Notationen zu verknüpfen.

Herr Dr. Holger Flachmann (ULB Münster) stellte in seinem Vortrag „Digitale Reproduktion systematischer Zettelkataloge: Praxis, Gewinn und Grenzen am Beispiel des UDK-Kataloges der ULB Münster“ ein interessantes und nachahmenswertes Projekt vor.

In der ULB Münster wurde der bis 1990 nach UDK geführte

Systematische Katalog (1,4 Millionen Katalogkarten mit 80 000 Systemstellen) als Imagekatalog konvertiert. Die elektronisch erfassten Systemstellen (UDK-Notationen) sind recherchierbar und mit den dazugehörigen Titeln verknüpft, die als digitale Bilder der Katalogzettel gespeichert sind.

Ebenso ist die Suche mit Stichwörtern möglich.

Das Recherchesystem bietet eine Übersicht der Fachgebiete nach UDK, ein Register der Fächer (z.B. Register A-Z Wirtschaftswissenschaften), eine alphabetische Auflistung der Fächer und die systematische Gliederung der Fachgebiete mit Anzeige der Anzahl der Titelnachweise.

Der von der Firma Mikro Univers GmbH Berlin erstellte digitalisierte Katalog wurde ab 1.8.02 frei geschaltet (http://altkataloge.uni-muenster.de/de/index_sys.htm).

Das von der ULB Münster realisierte Projekt könnte für andere Universitätsbibliotheken Anregung sein, konventionelle Systematische Zettelkataloge, die vor allem ältere wissenschaftliche Literatur nachweisen und erfahrungsgemäß in dieser Form wenig genutzt werden, in digitalisierter Form einem über die Grenzen der jeweiligen Universitätsbibliothek erweiterten Nutzerkreis zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Jiri Pika (ETH Zürich) referierte in seinem Vortrag „Anwendung der UDK in NEBIS in der Schweiz: ein Ausblick“ über die seit etwa 20 Jahren praktizierte inhaltliche Erschließung von Dokumenten nach UDK im neuen Bibliothekssystem NEBIS (Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz <http://www.nebis.ch/index.html>), das das Bibliothekssystem ETHICS ablöste. Wie im System ETHICS beruht die Abfrage auf Deskriptoren in drei Sprachen (deutsch, englisch, französisch) und einer Anzahl weiterer Begriffe (Synonyme, Akronyme), womit ein benutzerfreundlicher den Gegebenheiten der multilingualen Schweiz angepasster Einstieg in die Recherche ermöglicht wird. Hinter den Deskriptoren steht eine einzige DK-Zahl, die im Hintergrund die mit ihr verknüpften Titel zusammenführt.

Das von Fachreferenten gepflegte Sachregister beinhaltet etwa 63 513 Grundbegriffe (Stand 27.3.2002) mit einer DK-Zahl, die Anzahl der Zusatzbegriffe beträgt das 5 – 8fache.

Die Vorzüge des Systems bestehen darin, dass unter Verwendung von Deskriptoren bei der Recherche der Zugriff sowohl auf gedruckte als auch auf elektronische Medien (etwa 2 Millionen Dokumente) möglich ist, ohne dass Kenntnisse des Klassifikationssystems erforderlich sind.

Mit der Umstellung von ETHICS auf NEBIS im Jahre 1999 wurde eine neue Benutzeroberfläche angeboten und eine wesentliche Verkürzung der Antwortzeiten erreicht.

Zum Anwenderkreis gehören etwa 60 Bibliotheken von Hochschulen, Fachhochschulen und Forschungsanstalten aus allen Regionen der Schweiz, z.B. ETH Zürich, Ecole Polytechnique Federale de Lausanne, weitere Schweizer Verbundbibliotheken, sowie in der Suchmaschine GERHARD (German Harvest Automated Retrieval Directory http://www.gerhard.de/gerold/owa/gerhard.create_index_html?form_language=99).

Der im Programm ausgewiesene Vortrag von Herrn Dr. Bernd Lorenz (München) zum Thema „Konkordanz RVK (Regensburger Verbundklassifikation) – DDC (Dewey Decimal Classification): Notwendigkeit und Vorüberlegungen“ wurde vertretungsweise von Herrn Dr. Hans-Joachim Hermes (Chemnitz) übernommen.

Bereits seit Beginn der Überlegungen, die DDC in der Deutschen Nationalbibliographie als Klassifikationssystem zu verwenden,

Datenanalyse in der Archäologie (AG ARCH)

Im Vordergrund der Arbeit stand die Durchführung zweier Tagungen, die bereits im letzten Heft dieser Zeitschrift angekündigt worden sind – des von den Deutschen Altertumsverbänden ausgerichteten IV. Deutschen Archäologenkongresses (Hamburg, 21.-24. Mai 2002) und der GfKI-Jahrestagung in Mannheim (22.-24. Juli 2002). In Hamburg wurden unter dem Rahmenthema „Visualisierung“ folgende Vorträge gehalten:

Bernd Weidner: Web-Technologie für Archäologie und Denkmalpflege auf der Basis offener Standards

Otto-Mathias Wilbertz: ADABweb in der Praxis

Dirk Backendorf und Frank Siegmund: Deutsche Mark und Euro als ethnoarchäologische Quelle

Andreas Zimmermann und Thomas Frank: Visualisierung von Wegenetzen, Triangulation und Nachbarn zweiten und dritten Grades

Peter Jablonka und Jordi Serangeli: Troia VR. Ein Virtual-Reality-Modell von Troia und der Troas

Irmela Herzog: Neue Ansätze zur Analyse stratigraphischer Daten

Tim Kerig: Regionalisierung in der westfälischen und hessischen Bandkeramik. Eine Anwendung der detrended correspondence analysis (DCA)

Für die Jahrestagung in Mannheim (22.-24. Juli 2002) hatten die Herren H.-H. Bock und P. Ihm vier Referate in der Sektion Archäologie anwerben können:

Rosanna Verde: Analysis of Merovingian tombs on the basis of beads by aid of a symbolic clustering algorithm

S. Camiz, E. Rova: Textual data analysis for the study of archaeological images

werden auch Vorstellungen über eine Konkordanz zwischen den beiden Klassifikationssystemen RVK und DDC geäußert.

Die geplante Konkordanz wird die Nutzung beider Klassifikationssysteme vergrößern.

In der Darstellung wurden Probleme auf der sprachlich-terminologischen Ebene, die bei den Benennungen der Notationen sichtbar werden, aufgezeigt.

Nach den Fachvorträgen fand die turnusmäßige Neuwahl des Leiters der AG Dezimalklassifikationen statt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Herr Dr. Bernd Lorenz (Bayerische Beamtenfachhochschule München) gewählt.

Mit einer Führung durch die Universitätsbibliothek Mannheim endete die diesjährige Tagung.

A. Weiße

S. Camiz, E. Rova, V. Tulli: Use and analysis of hierarchical symbolic strings for the study of archaeological structured images

Sara Andrenucci, Mariano Andrenucci: Statistical shape analysis for Egyptian scarab classification and dating

P. Ihm hielt im Rahmen einer „semi plenary session“ ein Einführungsreferat über die symbolische Datenanalyse.

I. Herzog und A. Zimmermann führten ein Tutorial zu Geographischen Informationssystemen (GIS) in der Archäologie durch, die neuerdings von immer mehr archäologische Institutionen verwendet werden, um die räumliche Lage von Fundstellen zu visualisieren und zu analysieren. Das Tutorial bot die Möglichkeit, zwei verschiedene GIS-Programme kennenzulernen, MapInfo und Idrisi. Die beiden Dozenten brachten Beispiele aus ihrem Arbeitsalltag mit, die die Teilnehmer am PC nachvollzogen. Mit insgesamt acht Teilnehmern war das Tutorial nicht ausgebucht, doch konnten die Dozenten so auch auf individuelle Fragen eingehen. Im Anschluss an die Lehrveranstaltung ergab sich eine lebhafte Diskussion zu Grenzen und Möglichkeiten des Einsatzes von GIS. Zum Erfolg des Tutorials hat die Universität Mannheim wesentlich beigetragen: Sie stellte nicht nur einen modernen Schulungsraum zur Verfügung, auch die Betreuung durch die Mitarbeiter vor Ort war vorbildlich.

Eine nächste Möglichkeit zum fachlichen Austausch über den Einsatz quantitativer Methoden in der Archäologie wird der Kongress C(omputer) A(pplications) in A(rchaeology) 2003 “Enter the Past – the E-way into the four Dimensions of Cultural Heritage“ bieten, zu dem das Büro der Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft – Stadtarchäologie vom 8. bis zum 12. April 2003 nach Wien eingeladen hat.

Weber

Neues aus der IFCS

Mitglieder der International Federation of Classification Societies (IFCS) sind gegenwärtig folgende nationale Gesellschaften:

BCS	-	British Classification Society
CLAD	-	Associação Portuguesa de Classificação e Análise de Dados
CSNA	-	Classification Society of North America
GfKI	-	Gesellschaft für Klassifikation
IPRCS	-	Irish Pattern Recognition and Classification Society
JCS	-	Japanese Classification Society
KCS	-	Korean Classification Society
SFC	-	Société Francophone de Classification
SIS	-	Società Italiana di Statistica
SKAD	-	Sekcja Klasyfikacji i Analizy Danych Polskiego Towarzystwa Statystycznego
SOCCCAD	-	Central American and Caribbean Society of Classification and Data Analysis
VOC	-	Vereniging voor Ordinatie en Classificatie

Der Vorstand der IFCS setzt sich wie folgt zusammen:

President:	C. Lauro (SIS)
Vice-President:	J.-P. Rassin (SFC)
Secretary:	D. Banks (CSNA)
Treasurer:	T. Lee (KCS)
Publication Officer:	K. Jajuga (SKAD)

Weitere Council members sind:

G. Ross, C. Moncrieff	(BCS)
F. Nicolau, H. Bacelar-Nicolau	(CLAD)
F.-J. Lapointe, B. McMorris	(CSNA)
W. Gaul, O. Opitz	(GfKI)
F. Murtagh	(IPRCS)
N. Ohsumi, Y. Sato	(JCS)
Y. Lee, S.-S. Kim	(KCS)
B. Fichet, A. Guenoche	(SFC)
A. Rizzi, M. Vicchi	(SIS)

A. Sokolowski	(SKAD)
J. Trejos	(SOCCCAD)
P. Groenen, I. van Mechelen	(VOC)

Zusätzliche persönliche Mitglieder sind:

P. Arabie, A. Ferligoj, J.C. Gower, F. Lebart, J. Meulman

Anlässlich des Council Meetings 2002 in Tomaszowice wurden folgende (neue) Arbeitsbereiche gebildet:

- Überarbeitung von Satzung und Geschäftsordnung
- Publikationen
- Geschichte der Klassifikation
- Kommunikation innerhalb IFCS
- Nominierung von Vorstandsmitgliedern
- Langfristige Tagungsplanung
- Ausbildungsfragen
- Travel Awards Program

Für einige dieser Arbeitsbereiche werden noch Interessenten gesucht. Gegebenenfalls bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Schließlich darf ich Sie darüber informieren, dass die neunte IFCS-Conference im Jahr 2004 von der Classification Society of North America (CSNA) gleichzeitig mit der amerikanischen Jahrestagung organisiert wird.

Ort: Conference Center/Student Center, Illinois Institute of Technology in Chicago/USA

Zeit: Donnerstag, 15. Juli 2004, bis Montag, 19. Juli 2004 (billigere Tarife für Flüge mit eingeschlossenem Wochenende)

Lokale Organisation:

B. McMorris (Department of Applied Mathematics)

S. Sclove (Department of Information and Decision Sciences)

Ich darf alle interessierten Mitglieder bitten, sich diesen Termin vorzumerken.

O. Opitz

Tagungskalender

2. - 4. Januar 2003

International Conference on Statistics in Industry and Business, Cochin, Indien; <http://www.iiqp.uwaterloo.ca/Cochin-SIB/>

20. - 21. Februar 2003

KSFE 2003 - Data Mining und Statistik in Hochschule und Wirtschaft, Potsdam; <http://www.uni-potsdam.de/u/ksfe2003/index.html>

12. - 14. März 2003

GfKI 2003 – Innovations in Classification, Data Science, and Information Systems; <http://www.marketing.tu-cottbus.de/gfki/>

18. - 21. März 2003

49. Biometrisches Kolloquium, Wuppertal; <http://www.biometrie2003.uni-wuppertal.de/>

27. - 29. April 2003

Conference on Applied Statistics in Agriculture, Manhattan, Kansas, USA; <http://www.ksu.edu/stats/agstat.conference/>

1. - 3. Mai 2003

Third SIAM International Conference on Data Mining (2003), San Francisco, Kalifornien, USA; http://www.siam.org/meetings/sdm03/body_cfp.htm

14. - 17. Mai 2003

Conference on New Directions in Experimental Design (DAE 2003, Chicago), Chicago, Illinois, USA

21. - 24. Mai 2003

International Conference on Reliability and Survival Analysis, Columbia, South Carolina, USA; <http://www.stat.sc.edu/~padgett/ICRSA2003/>

4. - 6. Juni 2003

Spring Research Conference on Statistics in Industry and Technology, Dayton, Ohio, USA

9. - 12. Juni 2003

International Conference on Advances in Statistical Inferential Methods, Almaty, Kasachstan; <http://www.kimep.kz/research/asim/>

15. - 18. Juni 2003

23rd International Symposium on Forecasting (ISF2003), Merida, Mexiko; <http://www.isf2003.org/>

15. - 20. Juni 2003

Fourth International Workshop on Objective Prior Methodology, Aussois, Frankreich; <http://www.ceremade.dauphine.fr/~xian/OBayes03.html>

22. - 24. Juni 2003

ICSA 2003 Applied Statistics Symposium, San Diego, Kalifornien, USA; <http://icsa.org/icsa2003/>

24. - 27. Juni 2003

International NAISO Symposium on Information Technologies in Environmental Engineering and the First World Congress on Information Technology in Environmental Engineering, Danzig, Polen; <http://www.icsc-naiso.org/conferences/itee2003/index.html>

29. Juni - 2. Juli 2003

International Conference on Correspondence Analysis and Related Methods - CARME 2003, Barcelona, Spanien

14. - 18. Juli 2003

International Conference on Robust Conference 2003 (ICORS2003), Antwerpen, Belgien; <http://win-www.uia.ac.be/u/icors03/>

20. - 24. Juli 2003

ISCB 24 - 24th Meeting of the International Society for Clinical Biostatistics, London, Großbritannien

23. - 28. Juli 2003

3rd International Research Forum on Statistical Reasoning, Thinking, and Literacy (SRTL-3), Lincoln, Nebraska, USA; <http://tc.unl.edu/srtl/>

31. Juli - 1. August 2003

Justus F. Seely Memorial Conference on Linear Models, Corvallis, Oregon, USA; <http://www.oregonstate.edu/dept/statistics/seelyconf/>

3. - 7. August 2003

Joint Statistical Meetings, San Francisco, Kalifornien, USA; <http://www.amstat.org/meetings/jsm/2003/>

5. - 8. August 2003

12th International Workshop on Matrices and Statistics, Dortmund; <http://www.statistik.uni-dortmund.de/IWMS/main.html/>

13. - 20. August 2003

ISI 2003 - 54th Biennial Session of the International Statistical Institute, Berlin; <http://www.isi-2003.de/>

20. - 22. September 2003

Statistische Wochen 2003, Deutsche Statistische Gesellschaft Berlin

8. - 12. März 2004

GfKI 2004: Classification: the Ubiquitous Challenge, Fachbereich Statistik, Dortmund

15. - 19. Juli 2004

IFCS-2004: International Federation of Classification, Chicago, Illinois, USA

20. - 24. Juli 2004

ISCB 25 - 25th Meeting of the International Society for Clinical Biostatistics, Leiden, Niederlande

8. - 12. August 2004

Joint Statistical Meetings, Toronto, Ontario, Kanada

5. - 12. April 2005

ISI 2005 - 55th Biennial Session of the International Statistical Institute, Sydney, Australien; <http://www.cbs.nl/isi/55thsessionform.HTM>

C. Weihs, Dortmund

Adressen

Vorstand und Beirat der GfKI

Vorstandsvorsitz

Prof. Dr. Otto Opitz

Lehrstuhl für Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften

Universität Augsburg

D-86135 Augsburg

Tel.: 0821/598-4150, Fax: 0821/598-4226

e-Mail: otto.opitz@wiwi.uni-augsburg.de

Finanzen

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Finanzwirtschaft
Technische Universität Dresden

Mommsenstr. 13

D-01062 Dresden

Tel.: 0351/463-35572 oder 37605, Fax: 0351/463-35404

e-Mail: locarekj@finance.wiwi.tu-dresden.de

Tagungen

Prof. Dr. Wolfgang Gaul (1. Stellvertretender Vorsitzender)

Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung

Universität Karlsruhe

Postfach 69 80

D-76128 Karlsruhe

Tel.: 0721/608-3726, Fax: 0721/608-7765

e-Mail: wolfgang.gaul@wiwi.uni-karlsruhe.de

Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke

Institut für Medizinische Biometrie

DRK-Kliniken Westend, Haus 31

D-13344 Berlin

Tel.: 030/4505-62161, Fax: 030/4505-62971

e-Mail: klaus-dieter.wernecke@charite.de

Internationale Kontakte

Prof. Dr. Hans Goebel

Institut für Romanistik

Universität Salzburg

Akademiestraße 24

A-5020 Salzburg

Tel.: 0043/662/8044-4451, Fax: 0043/662/8044-613

e-Mail: hans.goebel@sbg.ac.at

Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Claus Weihs (2. Stellvertretender Vorsitzender)

Lehrstuhl für Computergestützte Statistik

Fachbereich Statistik, Universität Dortmund

Vogelpothsweg 87

D-44221 Dortmund

Tel.: 0231/755-4363, Fax: 0231/755-4387

e-Mail: weihs@statistik.uni-dortmund.de

Interne Kommunikation

Prof. Dr. Werner Esswein

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik,

insbesondere Systementwicklung

Technische Universität Dresden

Mommsenstr. 13

D-01062 Dresden

Tel.: 0351/463-32354, Fax: 0351/463-37203

e-Mail: Esswein@wise.wiwi.tu-dresden.de

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Hans-Hermann Bock

Institut für Statistik und Wirtschaftsmathematik

RWTH Aachen

Wüllnerstr. 3

D-52056 Aachen

Tel.: 0241/80-94573, Fax.: 0241/80-92130

e-Mail: bock@stochastik.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Reinhold Decker

Lehrstuhl für BWL und Marketing

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Universität Bielefeld

Postfach 100 131

D-33501 Bielefeld

Tel.: 0521/106-3936 oder 6913, Fax.: 0521/106-6456

e-Mail: rdecker@wiwi.uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Arndt von Haeseler

Bioinformatik Geb. 25.13,

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Universitätsstr. 1

D-40225 Düsseldorf

Tel.: 0211-81-11358, Fax.: 0211-81-15767

e-Mail: haeseler@cs.uni-duesseldorf.de

Prof. Dr. Martin Schader

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III

Universität Mannheim

D-68131 Mannheim

Tel: 0621/181-1639, Fax: 0621/181-1643

e-Mail: mscha@wifo.uni-mannheim.de

Die Arbeitsgruppen der GfKI

AG Arch - Datenanalyse in der Archäologie

Leiter: Dr. phil. habil. Thomas Weber
Alexander-Puschkin-Str. 27/I,
D-39108 Magdeburg Stadtfeld
Tel.: (0391) 7318184, Fax: (0391) 5439780
E-Mail: weber-magdeburg@t-online.de

Stellvertretender Leiter: Prof. Dr. Andreas Zimmermann
Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität zu Köln
Weyertal 125
D-50923 Köln
Tel.: (0221) 470 2877 (Skr. -2306), Fax: (0221) 470 4892
E-Mail: A.Zimmermann@uni-koeln.de

Sprecherin: Irmela Herzog
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege
Endenicher Str. 133
D-53115 Bonn
Tel.: (0228) 9834101
E-Mail: i.herzog@mail.lvr.de

AG BT - Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften

Leiter: Dr. Berthold Lausen
Institut für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Waldstr. 6
D-91054 Erlangen
Tel: 09131/85-25739, Fax: 09131/85-25740
E-Mail: Berthold.Lausen@rzmail.uni-erlangen.de

Stellvertretender Leiter: Dr. Hans-Peter Klenk
Epidauros Biotechnologie AG
Am Neuland 1
D-82347 Bernried
Tel: ++49 +8158 9985 77, Fax: ++49 +8158 9985 48
E-Mail: hpklenk@epidauros.com

AG DANK - Datenanalyse und Numerische Klassifikation:

Leiter: Prof. Dr. Gunter Ritter
Fachbereich Mathematik und Informatik
Universität Passau
D-94030 Passau
Tel. (0851) 509-3110, Fax: (0851) 509-3112
E-Mail: ritter@stoch.fmi.uni-passau.de

Stellvertretender Leiter der AG-DANK: Dr. Christian Hennig
Zentrum für Modellierung und Simulation
Fakultät für Mathematik
Universität Hamburg
Bundesstr. 55
20146 Hamburg
Tel. (040) 42 838 – 4907, Fax: (040) 42 838 – 4924
E-Mail: hennig@uni-hamburg.de

Organisator der Herbsttagung 2001 der AG-DANK:
Prof. Dr. Joachim Buhmann
Institut für Informatik III, Universität Bonn,
Römerstr. 164, D-53117 Bonn,
Tel. (0228) 73-4380, Fax (0228) 73-4382
E-Mail: jb@informatik.uni-bonn.de

AG DK – Dezimalklassifikation

Leiterin: Anette Weiße
Technische Universität Bergakademie Freiberg,
Universitätsbibliothek, Agricolastraße 10, D-09599 Freiberg/
Sachsen,
Tel.: (03731) 392819, Fax: (03731) 393289,
E-Mail: weissea@orion.hrz.tu-freiberg.de

Stellvertretende Leiterin: Dagmar Rothe
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (FH),
Hochschulbibliothek, Gustav-Freytag-Straße 42, D-04277 Leipzig,
Tel.: (0341) 3076 590, Fax: (0341) 3076 478,
E-Mail: rothe@bib.htwk-leipzig.de

Befreundete und assoziierte Gesellschaften

IFCS: International Federation of Classification Societies Internet: <http://www.classification-society.org>

IFCS Secretary: Prof. Dr. David Banks
Statistical Engineering Division, National Institute of Standards and Technology,
NN 353, Gaithersburg, MD 20899, USA,
E-mail: david.banks@nist.gov

IFCS Newsletter (Editor): Prof. Krzysztof Jajuga
Wroclaw University of Economics
Komandorska 118/120
53-345 Wroclaw, Poland
Tel: +48 71 3680340, Fax: +48 71 3680322
E-mail: jajuga@manager.ae.wroc.pl

BCS: British Classification Society, Großbritannien
E-Mail: statistics@sheffield.ac.uk (Dr. E.C. Stillman)

CLAD: Association of Classification and Data Analysis, Portugal
Internet: <http://www.fpce.ul.pt/~cladlead/>
E-Mail: cladlead@fc.ul.pt
oder clad.lead@mail.telepac.pt

CSNA: Classification Society of North America mit Journal of Classification, USA
Internet: <http://www.pitt.edu/~csna/csna.html>

DMV: Deutsche Mathematiker-Vereinigung, Deutschland
Internet: <http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/DMV/>
E-Mail: dmv@wias-berlin.de

IITF: Informationszentrum für Terminologie, Österreich
Internet: <http://www.infoterm.or.at/iitf.html>
E-Mail: gerhard.budin@univie.ac.at (secretary)

INFOTERM: Internationales Institut für Terminologie-Forschung, Österreich
Internet: <http://www.infoterm.org/>
E-Mail: infopoint@infoterm.org

SFC: Société Francophone de Classification, Frankreich
Internet: <http://www.fundp.ac.be/~mremon/sfc/index.shtml>

JCS: Japanese Classification Society, Japan
Internet: http://wwwsoc.nacsis.ac.jp/jcs/index_e.html

SIS/CLADAG: Classification and Data Analysis Group der Società Italiana di Statistica, Italien
Internet: <http://www.caspur.it/SIS/>
E-Mail: sis@caspur.it

SKAD: Sekcja Klasyfikacji i Analizy Danych PTS, Polen
Internet: <http://fidelio.ae.katowice.pl/skad>

VOC: Vereniging voor Ordinatie en Classificatie - Dutch/Flemish Classification Society, Niederlande
Internet: <http://www.sls.wau.nl/voc/>

Neue Mitglieder

Stefan Etschberger, Lehrstuhl für Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften, Universität Augsburg, 86135 Augsburg

Alexander Spatz, Institut für Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie, Universität Augsburg, 86135 Augsburg

Anke Thede, Lehrstuhl für Informationsdienste und elektronische Märkte, Universität Karlsruhe, 76128 Karlsruhe

Andreas Neumann, Lehrstuhl für Informationsdienste und elektronische Märkte, Universität Karlsruhe, 76128 Karlsruhe

Bedauerlicherweise sind seit dem letzten Mitgliederbrief im Juni 2002 sechs Mitglieder ausgetreten. (inkl. 1 korp. - FHS Eberswalde, Hochschulbibliothek).

Die Gesamtmitgliederzahl beträgt jetzt 315 Personen.

Dieser Ausgabe liegen bei:

- Einzugsermächtigung für Mitgliederbeitrag
- Faltblatt: Gesellschaft für Klassifikation e.V.

Vorstand: Prof. Dr. O. Opitz, Prof. Dr. W. Gaul, Prof. Dr. C. Weihs,
Prof. Dr. H. Locarek-Junge, Prof. Dr. W. Esswein,
Prof. Dr. H. Goebel, Prof. Dr. K.-D. Wernecke

Redaktion: Prof. Dr. Werner Esswein, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Technische Universität Dresden, Mommsenstr. 13, D-01062 Dresden
Tel: 0351/463-32354, Fax: 0351/463-37203
e-Mail: Esswein@wise.wiwi.tu-dresden.de

Korrespondenz an: Prof. Dr. O. Opitz (allgemeine Korrespondenz, Anfragen etc)
Prof. Dr. H. Locarek-Junge (Mitgliedschaft, Beiträge)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2003

Bankverbindung der GfKI für Mitgliederbeiträge:

Gesellschaft für Klassifikation e. V., Münster • Postbank Frankfurt am Main • Kto.-Nr. 31 62 68-608 • BLZ 500 100 60